

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Mittwoch den 27. Jänner 1869.

(29—1)

Nr. 576.

Rundmachung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Prager Universitäts-Professor und Primar-Chirurg im allgemeinen Krankenhause daselbst, Dr. Ignaz Frits, hat die Hälfte seines Nachlasses testamentarisch zu einer Stiftung gewidmet, deren Interessen immer auf Ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden sollen, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhause, d. i. in einer Staats-, Landes- oder Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserstaates mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, ohne jedoch dafür einen systemisirten Gehalt zu beziehen.

Auf diese Stiftung im Jahresbetrage von 290 fl. ö. W., welche nun für die Zeit vom 1. October 1868 bis Ende September 1869 zu vergeben ist, hat Anspruch:

1. vor allen Andern ein aus Carlstadt im Königreiche Croatien geborener Medicin-Doctor, welcher in Prag oder Wien den Doctorgrad erlangt hat, ferner wenn kein solcher einschreitet,
2. ein aus Krain gebürtiger Medicin-Doctor, dann
3. ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger Medicin-Doctor, und endlich wenn ein solcher nicht einschreitet,

4. ein aus dem Königreiche Böhmen gebürtiger Medicin-Doctor, welcher in Prag den Doctorgrad erlangt hat und sich im allgemeinen Krankenhause auf die oben bestimmte Art verwendet.

Die Bewerbungsgesuche belegt mit Tauf- oder Geburtschein, mit Doctorsdiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause sind bis zum

15. März 1869

bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen. Prag, am 13. Jänner 1869.

Von der k. k. Statthalterei.

(32—1)

Nr. 87.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Winklern ist eine Amtsdiennerstelle mit dem Gehalte von 300 fl., im Vorrückungsfalle von 250 fl., und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung, zu besetzen.

Bewerber heben ihre Gesuche bis

1. März d. J.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes zu überreichen.

Klagenfurt, am 22. Jänner 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(31—1)

Nr. 120.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 735 fl. eventuell 630 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

6. Februar 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. Jänner 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(18—3)

Nr. 30.

Rundmachung.

In dem Orte Sagor ist die Stelle einer Bezirkshebamme in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 21 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes dieser Kassen verbunden ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

15. Februar l. J.

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen. R. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 5ten Jänner 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

(193—1)

Nr. 141.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. September v. J., Zahl 3457, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Prevc von Studenim gegen Andreas Schmid von St. Hermagor Nr. 3 zu der ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urbarial-Nr. 1828 ad Herrschaft Laibach kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Bischofsdorf, am 14. Jänner 1869.

(191—1)

Nr. 340.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der Josefa Podnik von Feistritz gegen Michael Rits von Grafenbrunn Nr. 33 pto. 280 fl. 57 fr. c. s. c. mit Bescheide vom 25. November 1868, Z. 8857, auf den 15. Jänner 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. Februar 1869

zur zweiten geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Jänner 1869.

(2951—2)

Nr. 5536.

Relications-Edict.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. Juli 1868, Z. 3737 wird bekannt gemacht, daß die auf den 27ten l. M. angeordnete Relication der von Martin Blagojnc erstandenen Realitäten über Ansuchen des Executionsführers Johann Koban von Slapp auf den

27. April 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten October 1868.

(182—1)

Nr. 145.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Vorenz Marinschek von Strocknina gegen Johann Dolser von dort pto. schuldiger 105 fl. zu der mit dem Bescheide vom 21. September 1868, Z. 3708, auf den 12. Jänner 1869 angeordneten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urbarial-Nr. 67 B. vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. bewertheten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

12. Februar l. J.

in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1869.

(177—1)

Nr. 59.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Zupancic, Curators der Maria Zupancic von Feldsberg, gegen Florian Kastelz von dort pto. 59 fl. f. R. auf den 8. Jänner und 8ten Februar l. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 9. November 1868, Z. 3981, fundgemachten erste und zweite executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

12. März 1869

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Jänner 1869.

(178—1)

Nr. 82.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der Frau Cäcilia Schmitt von Laibach gegen Blas Struppi von Rupa pto. schuldiger 420 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 23. October 1868, Z. 4285, auf den 8. Jänner 1869 angeordneten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Nr. 149 vorkommenden, gerichtlich auf 1780 fl. c. s. c.

bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

10. Februar 1869

angeordneten zweiten Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Jänner 1869.

(171—1)

Nr. 212.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. September 1868, Zahl 17120, kundgemacht:

Es sei die auf den 16. Jänner d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der dem Johann Schettina von Basse gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zur zweiten Feilbietung am

17. Februar 1869

und zur dritten Feilbietung am

17. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

(80—2)

Nr. 6719.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Svet von Rakel gegen Mathias Vidrich von Rakel die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 27. October 1865, Z. 5578, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 299 vorkommenden und auf 3217 fl. bewertheten Realität, bewilligt und zur Vornahme die Tagsetzung auf den

19. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten October 1868.

(3248—2)

Nr. 8524.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27ten Juni 1868, Z. 4580, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Josefine Zelousel, Rechtsnachfolgerin nach Anton Zunderlik von Feistritz, gegen Anton Darbis von Podtabor Nr. 9 die auf den 11. November 1868 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

21. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1868.

(128—2)

Nr. 4888.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in nom. des hohen Aersars gegen Jakob Cerar von Praprete, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 249 fl. 41 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Höffer'schen Fideicommissgült Urb.-Nr. 39, Rectf.-Nr. 39 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

17. Februar,

17. März und

17. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten December 1868.

Wohnung von 3 Zimmern

mit Zugehör, in der Gradtscha-Vorstadt, ist zu vergeben.

Näheres bei

Joh. E. Wutscher.

(195-2) **Ziehungen am 1. Februar 1869.**

K. k. österr. 1860 Staats-Anlehen
von 200 Millionen Gulden.

Gräfl. St. Genois'sches Prämien-
Anlehen von 3 Millionen
200.000 Gulden.

Antlich gestempelte und gefällige Promessscheine:

womit man Preise von fl. 300.000, fl. 50.000,
fl. 25.000, fl. 10.000, fl. 5000, fl. 1000

z. z. gewinnen kann, Kosten:

1 Stück . . . fl. 10.—
5 „ . . . fl. 48.—
11 „ . . . fl. 100.—

womit man Preise von fl. 50.000, fl. 5000,
fl. 2000, fl. 1000, fl. 500 z. z. gewinnen

kann, Kosten:

1 Stück . . . fl. 4.—
5 „ . . . fl. 18.—
11 „ . . . fl. 40.—

Gegen Einfindung des Betrages oder Nachnahme zu haben bei

Rothschild & Co., Postgasse Nr. 14 in Wien.

Im Hause Nr. 16 St. Peters-
Vorstadt ist

eine schöne Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern, Küche,
Speiskammer und Holzlege für
Georgi zu vergeben. (223-1)

Mastochsen.

Eine große Partie mit Kufurung-
schlempe (221-2)

gemästeter Ochsen,

steirischen Schlages,

steht zum Verkaufe in Klenovnit
nächst Warasdin, Bahnstation Fribaur.

Gutsverwaltung Klenovnit.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Pro-
fessor an der Wiener-Clinik, als
allein echt erklärt und 4 Aus-
stellungen prämiert
dickflüssig, wird von den ersten Professoren
und Ärzten zur Hebung der Ernährung
bei jeder Art von Schwäche und ins-
besondere bei Brust-, Lungen- und
Halsleiden angewendet. (2922-12)

(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.)

Malzertract- Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, ins-
besondere für Brustkrankte und alle jene
Leidenden, die den zehrenden und erhitzen-
den Kaffee und Thee nicht vertragen.
(Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/2 Paq. 80 kr.)

Zeugnis.

Szus an bei Turan im Tharofser
Comitate, am 2. April 1868.

„Ich erlaube mir zur Probe an mei-
ner eigenen Person zwei Gläser Ihres
vielbelobten Malz-Extractes gefälligst
gegen Postnachnahme zu senden.“
„Sollte ich bei mir selbst ein günsti-
ges Resultat erfahren, werde ich Ihnen
sicher von Nutzen sein.“

Mit Achtung **Dr. Zepf,**

k. k. Cameral-Arzt in Pension.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar
Schenk,** Rundschaftsplatz — und bei
Herrn **Johann Perdan.**

Wilhelmsdorfer

Malzproducten - Fabrik.

Hauptniederlage: Wien, Weihburgg.
31, Gartenbaugesellschaft.

(152-3)

Nr. 32.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 22. October 1868, Z. 2185,
wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur
ersten Feilbietung kein Kauflustiger er-
schienen ist, am

8. Februar 1869

die zweite executive Feilbietung der dem
Johann Erlach in Matschach Hs.-Nr. 8
gehörigen Realität abgehalten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten
Jänner 1869.

Zur [3109-17]
besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-
Medaillen oder Hoflieferanten-Titel, noch
auf einen, durch belästigende und schon
längst übertriebene Zeitungsreklame er-
zielten nicht beneidenswerthen Auf spekuli-
rend, sondern einzig und allein wahr-
haft bürgerlich gediegen und reell
vorgehend, empfehle ich der p. t.
Herrnwelt mein seit vielen Jahren
bestehendes und zu jeder Saison wohlver-
stärktes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße
(Hotel zum österreichischen Hof)
mit der Versicherung, daß die auf meinem
Lager sich befindenden und in meinem
Geschäfte angefertigten Klei-
dungsstücke nicht aus leichtem, abgele-
genen, allenthalben billig zusammenge-
kauften, veralteten, meist nur halbchten,
mit Baumwolle gefüllten Povelstoffen,
welche für den Moment das Auge blen-
den, billigt zusammengeschleudert sind,
sondern durchwegs nur aus den
gediegensten, echten, eleganten-
sten und modernsten, in Farbe wie
Qualität dauerhaftesten Stoffen
auf das Gewissenhafteste und
Preiswürdigste angefertigt sind,
weswegen ich auch meine Waare nur mit
den Erzeugnissen jener ersten Kleiderma-
cher, deren Firmen zwar eben so, wie
die meine, noch niemals in den Zei-
tungen inserierten, darum aber nichtsdesto-
weniger einen altbewährten guten Ruf
genießen, mit Recht vergleichen und jeder-
mann, der Gediegenes wünscht, anempfehl-
en kann.

Winterrode von fl. 30 — 70
Ueberzieher von fl. 20 — 48
Salonrode u. Salonrode von fl. 24 — 45
Jaquets von fl. 18 — 40
Jagdrode von fl. 16 — 30
Schlafsrode von fl. 12 — 45
Reinleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
deto Winter von fl. 12 — 22
Gilets (diverse) von fl. 5 — 20
deto weiß von fl. 7 — 10
Alle Gattungen Reife- und Stadtpelze
zu verschiedenen Preisen.

Auch werden Stoffmuster auf Ver-
langen zugesendet, überhaupt alle Gattun-
gen von Reife-, Jagd-, Straßen-
und Salonkleidungsstücken nach
Maß schnellstens angefertigt und prompt
gegen Angabe und Nachnahme versendet.
Briefliche Bestellungen ist als Maß
die obere Brustweite, Taillenweite, resp.
Schrittlänge gefälligst beizufügen.
Kleider, die nicht passen oder nicht con-
veniren, werden bereitwilligst und an-
standslos umgetauscht.

Georg Jerabek,
Herrn-Kleidermacher in Wien.
Magazin und Niederlage: Stadt,
Rothenthurmstraße.
(Hotel „österreich. Hof“)

(141-3)

Nr. 66.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 14. September 1868, Z.
3124, wird bekannt gemacht, daß, nachdem
auch zur zweiten executive Feilbietung
der dem Anton Luzar von Unterwoda
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Rassensfuß sub Urb.-Nr. 317 vorkommen-
den Subrealität kein Kauflustiger erschie-
nen ist, am

8. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-
kanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten
werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassensfuß, am
8 Jänner 1869.

Casino-Anzeige.

Den verehrten Mitgliedern des **Casinovereins** wird hiemit
bekannt gegeben, dass das Comité des Turner-Balles sämtliche
Casino-Mitglieder zu dem am 30. d. M. von dem **Laib-
bacher Turn-Verein** in den Casino-Localitäten abzuhaltenden
Balle eingeladen hat.

Laibach, am 26. Jänner 1869.

(226)

Von der Casinovereins-Direction.

Die k. k. privileg.

allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt

(Stadt, Herrngasse Nr. 8)

ist jederzeit in der Lage, zu günstigeren Bedingungen Hypothek-Darlehen auf landtälliche Güter,
auf kleinen Grundbesitz und auf Häuser (bei letzteren auch in österreichische Währung Bank-
Balka) zu g. wahren. (146-7)

Mit 50 kr. möglich durch Treffer 9. Februar zu gewinnen:

200.000, 50.000, 40.000 fl. etc.

Diese Lotterie enthält 3000 Treffer, darunter solche von

1000, 200, 100 Ducaten in Gold,

3 Original-Creditlosen, ferner vielen Geld-, Gold- und Silber-Verth-
gegenständen.

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.

Zum Ankaufe dieser besonders mit Ge-
winnen reich dotirten Lose ladet höflichst ein:

Joh. C. Sothen, Graben 13.

J. E. Wutscher.

(2848-3)

Nr. 5983.

(185-2)

Nr. 187.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbe-
kannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein
wird bekannt gemacht, daß am 22. August
l. J. Herr Sigmund Skaria von Stein
mit Hinterlassung einer mündlichen bestrit-
tenen letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte nicht alle Perso-
nen, welchen auf seine Verlassenschaft ein
Erbrecht zusteht, bekannt sind, werden die
unbekannten Erben über Aufsuchen des
ihnen mit Decret vom 25. September
l. J., Z. 5491, bestellten Curators Hrn.
Anton Kronabethoogl, k. k. Notar in Stein,
aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet,
bei diesem Gerichte anzumelden und un-
ter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
erklärung anzubringen, widrigenfalls die
Verlassenschaft mit jenen, die sich werden
erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ange-
wiesen haben, verhandelt und ihnen ein-
geantwortet, der nicht angetretene Theil
der Verlassenschaft aber vom Staate als
erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten
October 1868.

(2977-3)

Nr. 7140.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef
Smuk von Scherenbrunn.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte in Rudolfswerth wird dem unbe-
kannt wo befindlichen Josef Smuk von
Scherenbrunn hiermit erinnert:

Es habe Theodor Jäger und Comp.
in München durch Dr. Bresnik in Tschern-
embl wider denselben die Klage auf Zah-
lung des Betrages pcto. 104 fl. 34 kr.
ö. W. sub præs. 3. October 1868, Zahl
7140, hiergerichts eingebracht, worüber
zur summarischen Verhandlung die Tag-
satzung auf den

18. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
des summarischen Verfahrens angeordnet
und dem Geklagten wegen unbekannten
Aufenthaltes Herr Dr. Rosina von Ru-
dolfswerth als Curator ad actum auf seine
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth, am 7. October 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
20. September l. J., Z. 5869, in der Ex-
ecutionsache des Herrn Anton Mozel von
Planina gegen Martin Debeve von Be-
zulak pcto. 55 fl. 65 kr. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-
tagssatzung am 12. Jänner d. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am

12. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssatz-
zung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten
Jänner 1869.

(184-2)

Nr. 186.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
29. September l. J., Zahl 6173, in der
Executionsache des Herrn Anton Lavril
von Planina gegen Jakob Godeša von
Jakobovic pcto. 120 fl. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-
tagssatzung am 8. Jänner l. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am

9. Februar 1869,

zur dritten Tagssatzung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten
Jänner 1869.

(3179-3)

Nr. 4750.

Erinnerung

an den Johann Selovšek unbekannten
Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird der Johann Selovšek unbe-
kannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Novak von Krainburg
Nr. 42 wider denselben die Klage auf
Ersitzung des Aders per perilniki, Part.
Nr. 547 pr. 1107 □ Acker und 13
57 1/2 kr. Reinertrag, sub præs. 21. No-
vember 1868, Zahl 4750, hieramts ein-
gebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagssatzung auf den

24. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet
und dem Geklagten wegen seines unbekan-
nten Aufenthaltes Herr Jakob Zallen von
Krainburg als Curator ad actum auf seine
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen habe, widrigenfalls
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21sten
November 1868.